

Prominente Unterstützung kommt

Wahlkampf | Unions-Fraktionsvorsitzender Volker Kauder spricht im Hindenburgpark über große Politik

Der CDU-Stadtverband konnte am Freitag auf prominente Unterstützung zählen: Zu der Wahlkampfveranstaltung im Hindenburgpark war der Vorsitzende der CDU/CSU-Bundestagsfraktion, Volker Kauder, gekommen.

Bad Dürkheim (rtr). Die Rahmenbedingungen hätten nicht besser sein können: Die Sonne lachte, und die Christdemokraten liegen bei Umfragen im Aufwind. Trotzdem rief der fernsehbekannte Volker Kauder in Bad Dürkheim keinen Ansturm hervor. Rund 70 Personen, ein großer Teil davon CDU-Mitglieder aus der Gesamtstadt, ließen sich die Gelegenheit jedoch nicht entgehen, den Regierungspolitiker aus nächster Nähe zu erleben.

Dabei lobte Kauder das politische Handeln von Kanzlerin Angela Merkel, erwähnte unter anderem ihre Gespräche mit Putin, bei denen es »zur Sache« gehe. »Sie schimpft mit ihm auf deutsch, er auf russisch.«

Auf Erfolge unter zwölf Jahren Merkel-Regierung ging



Volker Kauder mittendrin im Sommer-Talk der CDU: Im Hindenburgpark spricht der Vorsitzende der CDU/CSU-Bundestagsfraktion zu den Besuchern der Wahlkampf-Veranstaltung.

Foto: Reutter

auch Bundestagsmitglied Thorsten Frei ein. Als Gradmesser wertete er dabei auch die Halbierung der Arbeitslosigkeit seit 2005.

Weniger im Vordergrund stand in den Reden die Flüchtlingspolitik, die beispielsweise der ehemalige Staatssekre-

tär und in Bad Dürkheim lebende Hansjörg Häfele bei einer Hauptversammlung des CDU-Stadtverbandes vor zwei Jahren aufs Schärfste kritisiert hatte. Häfele meinte am Freitag, seine Kritik sei berechtigt gewesen, was auch die Entwicklung seither gezeigt habe.

Die Unsicherheit, vor allem in der älteren Bevölkerung, sei groß. Das Thema »Innere Sicherheit« habe an Bedeutung gewonnen. Den Aufwind für die CDU sieht er auch darin begründet, dass die Christdemokraten im Vergleich zu den anderen renommierten Par-

teien noch die größten Anstrengungen machten, den Zustrom von Asylbewerbern einzudämmen.

Der CDU-Stadtverbandsvorsitzende Heinrich Glunz hatte eingangs die Gäste begrüßt.

► **Schwarzwald-Baar-Kreis**